



Den bewährten Weg weitergehen

Die Leistungsstrategie
der Raiffeisen Pensionskasse

RAIFFEISEN
Raiffeisen Pensionskasse

Im Jahr 2012 hat der Verwaltungsrat die Umwandlungssätze 2013–2018 festgelegt. Seitdem sind die Zinsen für langfristige, sichere Anlagen noch einmal um 2,5% bzw. auf 0% gesunken. Um die Vorsorge zu sichern, ist eine weitere Anpassung der Leistungsstrategie erforderlich. Daher reduziert die Raiffeisen Pensionskasse den technischen Zinssatz per 31.12.2018 auf 2,0%. Der Umwandlungssatz sinkt bis 2023 stufenweise auf 5,0% (Alter 65). Diese Lösung sichert die Renten langfristig. Und sie ist fair, weil sie den Transfer von den Aktiven zu den Rentnern verhindert.

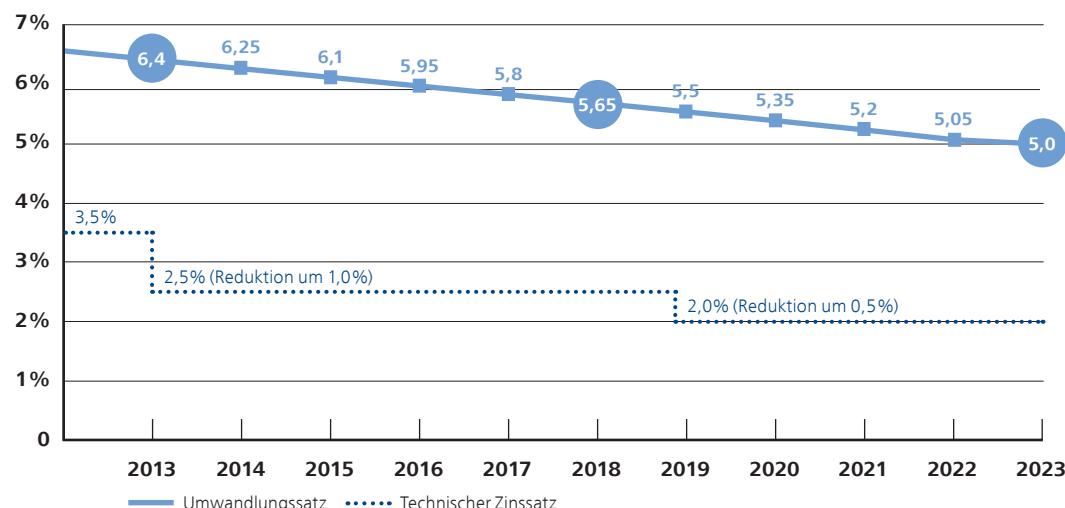
Erfolg der bisherigen Strategie

Im Jahr 2012 hat sich die Raiffeisen Pensionskasse den aktuellen Problemen gestellt und ein Massnahmenpaket beschlossen, das die Reduktion des technischen Zinssatzes von 3,5% auf 2,5% sowie die stufenweise Senkung des Umwandlungssatzes bis 2018 von 6,4% auf 5,65% beinhaltet. Damit konnten die steigende Lebenserwartung und die tieferen Renditeaussichten ohne übermässigen Transfer von den erwerbstätigen zu den pensionierten Versicherten aufgefangen werden. Per 31.12.2016 betrug der Deckungsgrad 110,8%. Der Zielwert von 115% liegt in Reichweite.

Handlungsdruck aufgrund der verschärften Zins- und Renditesituation

Mit dem Eingriff ab dem Jahr 2013 konnte unsere Kasse insbesondere bezüglich der Langlebigkeit deutlich stabilisiert werden, doch der Druck auf die Finanzmärkte und die Renditen ist in den letzten Jahren nochmals gewachsen und wird auch in den kommenden Jahren voraussichtlich gross bleiben. Die Raiffeisen Pensionskasse führt deshalb die bisherige Strategie auch nach 2018 fort. Konkret bedeutet dies, dass der technische Zinssatz per 31.12.2018 auf 2,0% gesenkt wird und dass sich der Umwandlungssatz zwischen 2018 und 2023 stufenweise von 5,65% auf 5,0% reduziert. Eine solche Anpassung verhindert eine starke Ungleichbehandlung einzelner Jahrgänge und ermöglicht den aktiven Versicherten eine langfristige Pensionsplanung. Die Senkung des technischen Zinssatzes auf einen vorsichtig-realistischen Wert von 2,0% bietet gleichzeitig die Chance, die Altersguthaben der aktiven Versicherten ab 2019 wenn möglich ebenfalls mit 2,0% zu verzinsen.

Entwicklung des Umwandlungssatzes bis 2023



Drei Fragen an den Experten



Dr. Reto Leibundgut
Pensionskassen-Experte
c-alarm AG

«Wir kalkulieren vorsichtig, aber realistisch.»

Welches sind die Hintergründe der Strategie?

Mit der im Jahr 2012 beschlossenen Anpassung des technischen Zinssatzes von 3,5% auf 2,5% und der stufenweisen Senkung des Umwandlungssatzes wurden die Leistungsparameter der Pensionskasse auf eine – aus damaliger Sicht – angemessene Höhe eingestellt. Diese Strategie hat einen Zeithorizont bis 2018. Jetzt geht es darum, für die kommenden Jahre zu planen. Weil wir es nach wie vor mit sehr schwierigen ökonomischen Rahmenbedingungen zu tun haben, hat der Verwaltungsrat der Raiffeisen Pensionskasse entschieden, den technischen Zinssatz auf 2,0% und den Umwandlungssatz weiter stufenweise auf 5,0% (bis zum Jahr 2023) zu senken.

Warum sinkt der technische Zinssatz auf 2,0%?

Wir kalkulieren vorsichtig, aber realistisch. Mit der Senkung um 0,5% reagieren wir auf das seit 2012 geänderte Marktumfeld, ohne das Rad zu weit zu drehen. Obwohl andere Pensionskassen noch tiefer gehen, haben wir uns gegen eine drastischere Reduktion entschieden. Aus heutiger Sicht erachten wir gemäss der aktuellen Anlagestrategie ein Renditepotential von 2,0% als realistisch.

Was bedeutet die Senkung konkret für die Versicherten?

Ein tieferer Umwandlungssatz bedeutet, dass das angesparte Altersguthaben bei der Pensionierung in kleinere Portionen aufgeteilt wird, damit das Kapital für die lebenslängliche Rente bis zur statistischen Lebenserwartung ausreicht. Durch die Wahl einer realistischen Leistungsstrategie werden unerwünschte Umverteilungen von den Aktiven zu den Rentnern ausgehebelt. Dass der Umwandlungssatz in kleinen Schritten an den technischen Zinssatz angepasst wird, erhöht zudem die Fairness. Nehmen wir einen Versicherten mit CHF 400 000 Altersguthaben: Geht er 2018 in Pension, also mit 5,65% Umwandlungssatz, beträgt die Jahresrente aus der Pensionskasse CHF 22 600 (das Altersguthaben multipliziert mit dem Umwandlungssatz). Bei einer Pensionierung im Jahr 2019 sind es bei 5,5% noch CHF 22 000. Würden wir den Umwandlungssatz auf einen Schlag anpassen, würde er CHF 2000 weniger bekommen. Laufende Altersrenten sind von den Anpassungen nicht betroffen.

Ausschüttung freier Mittel Gleichbehandlung statt Giesskannenprinzip



Die angepasste Leistungsstrategie bewirkt, dass die Wertschwankungsreserve einfacher gefüllt werden kann. Damit stehen tendenziell regelmässiger freie Mittel zur Verfügung. Um auch hier eine maximale Fairness zu garantieren, erarbeitet die Raiffeisen Pensionskasse ein **innovatives Modell für die Überschussbeteiligung**: Versicherte, die bei tieferen Umwandlungssätzen in Pension gehen, sollen eher von freien Mitteln profitieren als Rentenbezüger, die noch mit höheren Sätzen in Pension gegangen sind.

Die Kompetenz über die Verwendung von freien Mitteln liegt bei der Delegiertenversammlung. In den nächsten Monaten wird das Modell den Delegierten im Detail vorgestellt werden mit dem Ziel, dass an der Delegiertenversammlung 2018 über die Einführung befunden werden kann. Die neue Beteiligungsstrategie wird nach der Verabschiedung durch die Delegierten vorgestellt werden.

Die wichtigsten Begriffe

Leistungsstrategie

Dieser Begriff umschreibt die Frage nach dem Verhältnis zwischen der erwarteten Rendite und den erwarteten Kosten (Sollrendite) einer Pensionskasse. Es geht also um den Entscheid, welche technischen Grundlagen (Annahme zur Lebenserwartung, technischer Zinssatz, Umwandlungssatz) wir aufgrund unseres Kassenprofils und der Renditeerwartung wählen, um die Leistungsversprechen langfristig und möglichst ohne Umverteilungen erfüllen zu können.

Technischer Zinssatz

Der technische Zinssatz bezeichnet jenen Zinssatz, den die Pensionskasse bei der Abdiskontierung bzw. Bestimmung des Barwertes der zukünftigen Rentenzahlungen verwendet. Anders gesagt: Es ist jener Zinssatz, den die Pensionskasse auf dem Deckungskapital der laufenden Rentenbezüger jährlich verdienen muss.

Umwandlungssatz

Der Prozentsatz, mit dem das Altersguthaben einer versicherten Person in eine lebenslängliche Rente umgewandelt wird. Seine Höhe ist abhängig vom technischen Zinssatz und der durchschnittlichen Lebenserwartung.

Wertschwankungsreserve

Diese gleicht Werteinbussen auf den Vermögensanlagen aus. Je grösser die Reserve einer Pensionskasse, desto grösser deren Fähigkeit, Risiken zu beherrschen und Verluste zu verkraften.

Freie Mittel

Der Teil des Vermögens einer Pensionskasse, der nicht für die Deckung von Verpflichtungen sowie für die Wertschwankungsreserve gebunden ist.

Vorausberechnungen

Bitte beachten Sie, dass wir Berechnungen mit den neuen Umwandlungssätzen erst ab September 2017 erstellen können.

Kontakt

Raiffeisen Pensionskasse
Genossenschaft
Raiffeisenplatz
9001 St. Gallen
071 225 88 88
personalvorsorge@raiffeisen.ch